

910

Bewilligungsbehörde  
.....

Az.:  
OM:

Ort/Datum  
Telefon/Telefax:

(Anschrift der Zuwendungsempfängerin/  
des Zuwendungsempfängers)

Zuwendungsbescheid Nr.

**Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen;**

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden nach" den **Förderrichtlinien Stadtverkehr**  
- FöRi-Sta - (**SMBL. NW. 910**)

Ihr Antrag vom

**Anl.**

Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gemeinden (GV) - **ANBest-G** - oder  
Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung - **ANBest-P** - und Baufachliche Nebenbe-  
stimmungen - **NBest-Bau** -

**I.**

**1. Bewilligung:**

Auf Ihren v. g. Antrag bewillige ich Ihnen für die Zeit **vom** ..... bis .....  
(Bewilligungszeitraum)

eine Zuwendung in Höhe von ..... DM  
(in Buchstaben: ..... Deutsche Mark)

**2. Durchführung folgender Maßnahmen**

Dauer der Zweckbindung:

**3. Finanzierungsart/-höhe**

Die Zuwendung wird

- in der Form der Anteilfinanzierung ..... v.H.  
     in Höhe von .....  
     (Höchstbetrag s. Zuwendungsbetrag)  
     davon aus Bundesfinanzhilfen ..... v.H.  
     aus Landesmitteln ..... v.H.
- in der Form der Festbetragsfinanzierung ..... DM  
     davon aus Bundesfinanzhilfen .....  
     aus Landesmitteln ..... DM
- zu zuwendungsfähigen Gesamtausgaben ..... DM  
     in Höhe von .....

als Zuweisung (Zuschuß) gewährt.

**4. Zuwendungsfähige Gesamtausgaben**

Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben wurden nach dem Vermerk vom über das Ergebnis der Prüfung des Antrages wie folgt ermittelt:

- Gesamtausgaben ..... DM
- Zuwendungsfähige Bauausgaben ..... DM
- Zuwendungsfähige Grunderwerbsausgaben ..... DM
- Zuwendungsfähige Ausgaben ..... DM

**5. Bewilligungsrahmen (Abwicklung)**

Der Zuwendungsbetrag wird wie folgt bereitgestellt:

	aus Bundes- finanzhilfen ( ..... v.H.)	aus ergänzenden Landesmitteln ( ..... v.H.)
Haushaltsjahr	.....	.....

Bei Änderung bzw. Neufassung des Zuwendungsbescheides:

Auf die bisher erteilten Zuwendungsbeseide  
wurden bereits ausgezahlt: .....

Vorbehalten bleiben somit: .....

Eine Änderung des vorstehenden Bewilligungsrahmens bleibt in Abstimmung auf das Programm nach § 5 GVFG und das jährliche Haushaltsgesetz vorbehalten. Über die Anschlußfinanzierung (Vorbehaltsbeträge) wird vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes entschieden.

**6. Auszahlung**

Die Zuwendung wird im Rahmen der verfügbaren Landesmittel ausgezahlt. Für die Anforderung der Zuwendungs-raten ist das Muster 8 zu verwenden.

Änderungen bei der Abwicklung (Mittelausgleich) sind jeweils nach Muster 7 zu beantragen.

910

n.

### 1. Nebenbestimmungen

Die beigefügten **ANBest-G/ANBest-P** sind Bestandteil dieses Bescheides.

Abweichend oder ergänzend hierzu wird folgendes bestimmt (Besondere Nebenbestimmungen)

- a) Die Bewilligung der Zuwendungen aus Bundesfinanzhilfen erfolgt unter der Bedingung der Gewährung entsprechender Mittel durch den Bund an das Land **Nordrhein-Westfalen**.
- bj) Die Auszahlung der Zuwendung wird bis zur Vorlage des Verwendungsnachweises auf 90 v.H. der vorgesehenen Gesamtzuwendung begrenzt. Dies gilt nicht für Teilleistungen, für die bereits ein Verwendungsnachweis erbracht wurde.
- c) Sie sind verpflichtet, jährlich bis zum 1. März ein fortgeschriebenes Ausgabeblatt nach Muster 9 dem zuständigen Straßenbauamt vorzulegen.
- d) Soweit von der Bewilligung zugrundeliegenden Planung erheblich abgewichen werden muß (vgl. Nr. 1.3 **ANBest-G**), ist vor der Verwirklichung dieser abweichenden Planung hierzu die Zustimmung der Bewilligungsbehörde einzuholen.
- e) Die **VOB/VOL** ist in der jeweils gültigen Fassung anzuwenden.
- f) Bei der Maßnahme sind den Belangen von Frauen und Kindern in geeigneter Weise Rechnung zu tragen.

### 2. Auszahlung der Zuwendungen

Die Zuwendungen werden regelmäßig erst ausgezahlt, wenn der Zuwendungsbescheid bestandskräftig geworden ist.

Sie können die Bestandskraft des Zuwendungsbescheides herbeiführen und damit die Auszahlung beschleunigen, wenn sie erklären, daß Sie auf einen Rechtsbehelf verzichten.

Diese Erklärung bitte ich mir einzureichen.

### III.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur **Niederschrift** beim (Bewilligungsbehörde) **eingelegt** werden.

Sollte die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

(Unterschrift)